

Bundestrainer gibt olympische Zusage

Miesbach – Riesige Freude im Hause Geisenberger: Rennrodel-Bundestrainer Norbert Loch hat Natalie Geisenberger jetzt für die Olympischen Spiele in Vancouver 2010 nominiert. So selbstverständlich, wie man vielleicht meinen könnte, war das nicht. Denn die Verletzung, die sich die 21-Jährige vom ASV Miesbach in der Trainingswoche in Whistler zugezogen hatte (wir berichteten), brachte das Unternehmen Olympia-Qualifikation etwas ins Wanken. Der zuletzt erreichte zweite Rang beim Weltcup in Lillehammer/Norwegen aber sicherte Geisenberger das Ticket.

Damit wird die Miesbacherin neben der ebenfalls nominierten Weltmeisterin Tatjana Hüfner und Anke Wischnewski die deutschen Farben vertreten, wenn Mitte Februar die olympischen Titel bei den Damen in Whistler vergeben werden. „Ich bin überglücklich, dass mir dies gelungen ist, und ich freue mich schon wahnsinnig auf meine ersten Olympischen Spiele“, sagt die Vize-Weltmeisterin. Mehr als zufrieden sei sie mit ihrer bisherigen Saison. Die Sprunggelenksverletzung im rechten Fuß hat Geisenberger bislang nicht daran gehindert,



Gute Aussichten: Natalie Geisenberger ist im Olympia-Team. FOTO: KN

an ihre Vorjahreserfolge anzuknüpfen. Auf den Sieg in Innsbruck folgten zweite Ränge bei den Weltcups in Calgary, Altenberg und Lillehammer. Der nächste Weltcup steht am 2. Januar in Königssee an.

In den nächsten Tagen kann sich die 21-Jährige erst einmal zurücklehnen und neben dem Training in Königssee ein wenig die vorweihnachtliche Zeit genießen. „Ich freu’ mich auf ein paar ruhige Tage mit meiner Familie unterm Christbaum und vor allem auf ein paar Nächte im eigenen Bett“, meint Geisenberger.